Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie
Herausgeber: Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde
Band: 75 (1997)
Heft: 7

Nachruf: Unsere Verstorbenen = Carnet de deuil = Necrologio
Autor: Grünig, M.

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Der «Riesenrötling» wird im deutschen Sprachraum normalerweise *Entoloma sinuatum* (Pers.: Fr.) Kumm. genannt, während z. B. in Frankreich *E. lividum* Quél. vorgezogen wird. Da der letztere Name jüngeren Datums ist, wäre für seine generelle Einführung der Weg über die Konservierung nötig.
Der «Hainbuchen-Rauhfuss» hiess früher jahrelang *Leccinum carpini* (Schulz.) Mos., wurde dann später auch häufig *L. griseum* (Quél.) Sing. genannt. Die Entscheidung müsste auch hier durch Konservierung fallen, wobei *L. griseum* als illegitimer Name die unbefriedigendere Lösung wäre.
Nach den neuen Regeln als lange gebräuchliche Namen beizubehalten wären z. B. *Boletus erythropus* Pers. für den «Schusterpilz», obschon Persoon angeblich damit den heutigen *B. queletii* Schulz. gemeint haben soll, oder *Agrocybe dura* (Bolt.) Sing. für den «Rissigen Ackerling» gegenüber der neuerdings gelegentlich propagierten Bezeichnung *A. molesta* (Lasch) Sing.

Heinz Baumgartner, Wettsteinallee 147, 4058 Basel

Documents Mycologiques, Band XXV, Heft 98–100, 1995 *(Jubiläumsausgabe)*
(Herausgegeben von der Association d'Ecologie et de Mycologie de Lille)

H. Romagnesi: Prodrome à une Flore Analytique des Hyménomycètes Agaricoïdes III: Famille Cantharellaceae Schroeter

In diesem Vorläufer zu einer «Flore Analytique» wird die Familie *Cantharellaceae* neu definiert. Dabei werden folgende Neuerungen eingeführt :
- Aus verschiedenen Gründen wird die Familie nicht mehr zu den *Aphyllophorales* gezählt, sondern den *Agaricales* angegliedert;
- Einige durch den Gehalt an Carotinoiden mehr oder weniger gelb bis orange gefärbte Arten werden als den Cantharellen nahestehend betrachtet und dieser Familie beigefügt; es sind dies: *Chrysomphalina chrysophylla, Haasiella venustissima* und *Phyllotopsis nidulans*.

Der nachfolgende Schlüssel wird gegliedert in :
l. Tribus *Cantharelleae* mit der Gattung *Cantharellus*, aufgeteilt in die Untergattungen *Craterellus* (bisher eigene Gattung) und *Cantharellus* (unter Einbezug von *Pseudocraterellus*).
2. Tribus *Paracantharelleae* (neu) mit den drei oben erwähnten «Verwandten».
Als nomenklatorische Änderung wird die bisherige *cibarius*-Varietät *amethysteus* in den Artrang erhoben. Im weiteren werden zwei weitere *cibarius*-Varietäten eingeführt: var. *atlanticus* und var. *tenuis*, beides maritime Arten der französischen Atlantik-Küste.

Heinz Baumgartner, Wettsteinallee 147, 4058 Basel

Unsere Verstorbenen
Carnet de deuil
Necrologio

Wir nehmen heute Abschied von unserem langjährigen Mitglied und Ehrenpräsidenten

Otto Blumenstein

Es war im Juni 1949, also vor 48 Jahren, als er zusammen mit ein paar Interessierten den Pilzverein Niederbipp gründete und auch gleich zum Präsidenten gewählt wurde. Er hatte dieses Amt – mit Unterbruch – insgesamt während 23 Jahren inne. Wir danken Otto Blumenstein dafür, dass er dem Verein während so langer Zeit sein Wissen und Können zur Verfügung gestellt hat. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren. Seiner Familie entbieten wir unsere herzliche Anteilnahme.

Verein für Pilzkunde Niederbipp
M. Grünig, Präsidentin